

Wie funktioniert?

Politische Kampagnenarbeit im Weltladen

Aller guten Dinge sind drei: Die Arbeit der Weltläden beinhaltet nicht nur den Verkauf fair gehandelter Produkte, auch die Bildungs- und Informationsarbeit und die politische Kampagnenarbeit gehören dazu. Zusammen stellen sie die drei Säulen der Weltladen-Bewegung dar. Ziel der politischen Kampagnenarbeit ist es, mehr Gerechtigkeit in den internationalen Handel zu bringen und darüber hinaus zu einem sozial-ökologischen Wandel der Gesellschaft beizutragen. Dafür werden Kampagnen durchgeführt, die die Öffentlichkeit für entwicklungs- und gesellschaftspolitische Themen sensibilisieren und mobilisieren.

Im Zentrum: Der Weltladentag im Mai

Der Weltladentag ist der politische Aktionstag der Weltläden. Er findet seit 1996 jedes Jahr am zweiten Samstag im Mai statt – zeitgleich mit dem Internationalen Tag des Fairen Handels/ World Fair Trade Day. 2018 war er am 12. Mai und das Motto der Kampagne lautete: Menschen- und Arbeitsrechte weltweit verbindlich schützen!

Der Weltladen-Dachverband e.V. erarbeitet mit seiner Arbeitsgruppe Kampagnen Aktionsvorschläge und Materialien für den Weltladentag, die die Weltläden vor Ort nutzen können. Ein Klassiker ist hierbei die Sammlung von Unterschriften, mit denen

sich die Läden an Politiker/innen wenden. Straßenaktionen helfen dabei, Bürger/innen auf das Kampagnenziel aufmerksam zu machen und sie für die gemeinsame Sache zu gewinnen. Die Aktivitäten zum Weltladentag umfassen zum Beispiel:

- Kreative Straßenaktionen wie Tatorte, Bodenplakate oder Flashmobs
- Unterschriftenaktionen, Postkartensammlungen oder Fotocollagen
- Gespräche mit Wahlkreis-Abgeordneten in Bundestag und Europaparlament
- Thematische Schaufenster und Ladendekoration
- Öffentlichkeitsarbeit



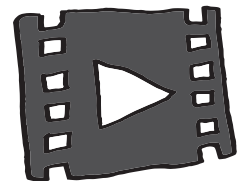
Weitere politische Aktivitäten der Weltladen-Bewegung

Die politische Arbeit der Weltladen-Bewegung ist eng verknüpft mit den politischen Aktivitäten des Forum Fairer Handel in Berlin und des Fair Trade Advocacy Office in Brüssel. Beide setzen sich dafür ein, die politischen Anliegen des Fairen Handels in die Bundes- und die EU-Politik einzubringen. Die politische Arbeit der Weltläden beschränkt sich nicht auf den Weltladentag – rund um das Jahr bohren Ladenmitarbeiter/innen auf vielfältige Art und Weise an den dicken Brettern der Politik:

- Gespräche mit kommunalen Politiker/innen
- Engagement für öko-soziale Beschaffung
- Bewerben von Petitionen und weiteren politischen Kampagnen
- Vorträge von Handelspartner/innen aus dem Globalen Süden
- Diskussions- und Filmveranstaltungen
- Vernetzung mit (entwicklungs-)politischen Akteuren vor Ort
- Teilnahme an Demonstrationen

Weltläden als Agenten des Wandels

In ihrer Kampagnenarbeit formulieren die Weltläden konkrete Forderungen an die Politik – auch solche nach Gesetzesänderungen. Kein leichtes Unterfangen! Für echte Veränderung braucht es einen langen Atem und ein starkes Miteinander – in Form der vielen Menschen, die unser Anliegen teilen. Jedes Jahr unterstützen unzählige Weltladen-Mitarbeiter/innen und Bürger/innen überall in Deutschland diese politischen Ziele und haben so schon viele (Denk-)Anstöße zum gesellschaftlichen Wandel gegeben.



Aktueller Kampagnen-Film
„Stimmen zum Fairen Handel“:
www.kurzelinks.de/sz5i